

Presseinformation

Frankfurt, 10. Juli 2020

Weltweiter Zugang zu Immobilien-Investments mit dem Ve-RI Listed Real Estate

- Europa stärkste Region im Portfolio
- Deutschland mit vier Werten im Fonds vertreten
- Eigenes Selektionsmodell bewertet Asien deutlich attraktiver als Nordamerika

Die quartalsweise Reallokation des global in REITs und börsennotierte Immobilienaktien investierenden Fonds Ve-RI Listed Real Estate (DE0009763276 [R] und DE000A0MKQM3 [I]) hat zu deutlichen Veränderungen der Fondsstruktur geführt.

Europa ist stärkste Region

Europa ist mit einem Anteil von 53 Prozent die stärkste Region im Fonds. Der Anteil kanadischer Unternehmen schrumpfte von 30 Prozent auf nunmehr 10 Prozent. Auch wenn mit Equitiy Commonwealth ein US-amerikanisches Unternehmen hinzukam, macht Nordamerika nun nur noch 13 Prozent des Fonds aus. Deutlicher Gewinner dieser Verschiebung ist Asien. Insgesamt erhöhte sich der Anteil asiatisch-pazifischer Immobilienunternehmen von 17 Prozent auf nunmehr 33 Prozent: Neu hinzu kamen aus Singapur Keppel DC REIT, UOL Group Limited und CapitaLand Limited. Aus Australien wurden Dexus und Waypoint REIT Ltd. sowie aus Japan Daiwa House Industry Co Ltd. und Hulic Co. Ltd neu aufgenommen. Insgesamt wurden bei dieser Fonds-Reallokation 14 Titel des aus 30 Werten bestehenden Portfolios ausgetauscht. Aus Deutschland sind aktuell Alstria office REIT, TAG Immobilien AG, Deutsche Wohnen SE und LEG Immobilien AG im Portfolio. Österreich ist mit der CA Immobilien Anlagen AG vertreten. Neben der starken Diversifikation über 13 Länder hinweg streut der Fonds auch über alle relevanten Sektoren der Immobilienbranche. Real Estate Operating Companies sind mit 37 Prozent der am stärksten gewichtete Sektor. Residential REITs und Retail REITs machen zusammen rund 14 Prozent aus. Gleichauf sind Industrial REITs, gefolgt von Office REITs mit jeweils 10 Prozent.

„Unser Portfolio ist mit lediglich 30 Titeln hoch konzentriert. Nichtsdestotrotz vermeiden wir Klumpenrisiken durch unser strukturiertes Vorgehen. Das gilt nicht nur für einzelne Regionen, sondern auch für die Währungsseite und die unterschiedlichen Sektoren der Immobilienbranche. Darüber hinaus können wir dank der quartalsweisen Reallokation schnell auf sich verändernde Trends reagieren. Das ist gerade in solch volatilen Zeiten wie derzeit ein großer Vorteil“, sagt Christian Riemann, zuständiger Fondsmanager bei La Française.

Zur Selektion der Aktien verwendet das Fondsmanagement von La Française Asset Management das eigens entwickelte Aktienselektionsmodell, das rein systematisch vorgeht. Neben Quality- und Value-Bewertungen kommen dabei die rein quantitativen Faktoren Trendstabilität, Low Risk und Nachhaltigkeit (sogenannte ESG-Kriterien) zum Einsatz, um

aus dem Anlageuniversum von rund 300 infrage kommenden Titeln die interessantesten zu selektieren. Aus der Kombination dieser Kriterien ergibt sich ein Gesamtranking, das die Fondszusammensetzung auf Basis von objektiven und nachvollziehbaren Kriterien transparent bestimmt.

Über La Française Asset Management

Seit Ende Dezember 2018 gehören die Veritas Investment, aus der die La Française Asset Management GmbH hervorging, sowie ihre Hamburger Schwestergesellschaft Veritas Institutional zur La-Française-Gruppe.

Basierend auf unseren Erfahrungen als Kapitalverwaltungsgesellschaft nach deutschem Recht, die wir seit 1991 sammeln konnten, sind wir der erfahrene Spezialist für systematische und prognosefreie Investmentstrategien der La-Française-Gruppe. Mit unseren regelbasierten Prozessen wollen wir Chancen an den Märkten gezielt nutzen und Risiken konsequent reduzieren, beispielsweise in den Bereichen Aktienfonds, REITs und Infrastrukturinvestments.

Am Standort Frankfurt sind wir nun gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen von La Française ein schlagkräftiges 36-köpfiges Team, das unsere Kunden in Deutschland betreut. Zahlreiche Auszeichnungen und Ratings belegen die Qualität unserer Produktpalette.

Über La Française

Ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen sind Chancen, die Zukunft zu überdenken. Die Identifizierung der Veränderungen sowie das Verständnis, wie sie das globale Wachstum und letztlich die langfristige Finanzperformance beeinflussen, stehen im Mittelpunkt der Mission von La Française. Die zukunftsorientierte Investmentstrategie der Gruppe baut auf dieser Überzeugung auf.

La Française hat ein Multi-Boutique-Modell entwickelt, um institutionelle und private Kunden in Frankreich und im Ausland zu bedienen, das sich auf zwei Geschäftsbereiche konzentriert: Finanz- und Immobilienanlagen.

La Française, die sich der Bedeutung der umfassenden Veränderungen in unserer zunehmend digitalen und vernetzten Welt bewusst ist, hat eine Innovationsplattform geschaffen, die die neuen Aktivitäten zusammenführt, die als künftige Kerngeschäfte identifiziert wurden.

La Française verwaltet per 31.12.2019 ein Vermögen von 69,25 Milliarden Euro und hat Niederlassungen in Paris, Frankfurt, Genf, Hamburg, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, Stamford (CT, USA), Hongkong, Seoul und Singapur.

La Française ist eine Tochtergesellschaft der Caisse Fédérale de Crédit Mutuel Nord Europe (CMNE). Standard and Poor's Credit Rating (12/2018): Mittelfristig: A / Kurzfristig: A-1 / LT Ausblick: stabil.

.....

Pressekontakt:

La Française Asset Management GmbH
Ralf Droz

mainBuilding, Taunusanlage 18
60325 Frankfurt

Tel. +49 (0)69. 97 57 43 -73
rdroz@la-francaise.com
www. la-francaise-am.de

Heidi Rauen
Tel. +49 (0)69. 33 99 78 -13
hrauen@dolphinvest.eu

Risikohinweise:

Bitte beachten Sie: Die La Française Asset Management GmbH bietet keine Anlageberatung. Die Inhalte dieser Meldung dienen ausschließlich fachlichen Informationszwecken und sind nicht als Empfehlung zu verstehen, bestimmte Transaktionen einzugehen oder zu unterlassen. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Meldung kann Links zu Webseiten anderer Anbieter enthalten, deren Inhalte von der La Française Asset Management GmbH nicht kontrolliert werden. Daher übernimmt die La Française Asset Management GmbH für derartige Inhalte keine Haftung. Darüber hinaus übernimmt die La Française Asset Management GmbH keine Haftung für in dieser Meldung von Dritten zur Verfügung gestellte Daten und Informationen. Bei den dargestellten Wertentwicklungen handelt es sich ausschließlich um Vergangenheitswerte, aus denen keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung des Fonds gezogen werden können. Die Berechnung erfolgt nach der BVI-Methode. Provisionen und Kosten, die bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen entstehen, blieben bei der Berechnung der Wertentwicklung unberücksichtigt. Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und falls vorhanden einem Ausgabeaufschlag von z. B. 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern. Ausgabeaufschläge und Depotkosten reduzieren das eingesetzte Kapital sowie die dargestellte Wertentwicklung. Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen in Verbindung mit dem jeweils letzten Jahres- und/oder Halbjahresbericht des Fonds. Diese Unterlagen und die Wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie in deutscher Sprache kostenlos bei der La Française Asset Management GmbH und im Internet unter [www. la-francaise-am.de](http://www.la-francaise-am.de) und in Österreich bei der Zahlstelle Société Générale S.A., Paris, Zweigniederlassung Wien, Prinz-Eugen-Straße 8-10/5/TOP 11, A-1040 Wien.